



**schule von süden:**  
die grosswiese und das dach nehmen den geländebau auf, der grosse kubus kommt zwischen die buschgruppen zu liegen, die geländekante bleibt unverändert.

**einleitung:**  
die ski- und ballonwiese bilden zusammen eine städtebauliche zösur. die geländemulde mit den im südosten liegenden historisch wertvollen bauten soll den unverwechselbaren charakter behalten.

**konzept:**  
die funktionen schule und sportanlagen werden konsequent getrennt. der schulbetrieb kann so ungestört vom abend- und vereinsbetrieb stattfinden.  
die gesamte schule ist in einem kubus untergebracht. eingebettet zwischen bestehendem buschwerk darf das grosse, präzise ins gelände gesetzte volumen, an dieser stelle oberhalb des ehemaligen abdeckerhauses, eigenständig und selbstbewusst in erscheinung treten.  
dagegen "drückt" sich das grosse volumen der turnhalle unter die grosszügige ebene vor dem haus felscher. das gesamte gebäudeensemble bleibt so auch optisch unberührt.  
zwischen turnhalle und strasse wird das geforderte verkehrskonzept so gelöst, dass ein grosszügiger vorplatz entsteht und die zugänge zur schule sowie turnhalle übersichtlich gestaltet werden können.

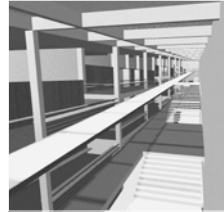
**kindergerecht:**  
durch die schichtung verkehrsfläche - vorplätze - schulzimmer und der staffelung entsprechend dem gewachsenen gelände entsteht im innern des grossen volumens die notwendige kleinteiligkeit, um den schülern -je nach stufe- die notwendige rückzugsmöglichkeit und identifikation zu geben. die vorplätze der klassenzimmer sind nicht nur garderobe, sie können auch problemlos als gruppenraum, ausstellungsraum usw. genutzt werden.

**flexibel:**  
im schulhaus wie auch im turnhallengebäude sind tragende und trennende bauteile separiert. damit wird eine spätere umnutzung wesentlich erleichtert. auch im schulhaus mit der abtreppung ist dank der grosszügigen vorräumen eine alternative anordnung der schulräume möglich (schulzimmer quer statt längs und dazwischen ein vorbereitungs- oder gruppenraum).

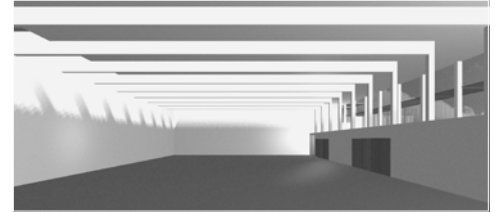
**wirtschaftlich:**  
der "luxus" einer zum teil unterirdischen turnhalle und der grosszügigen erschliessung im schulhaus wird durch die kompakte, strukturell einfache und klare bauweise mehr als kompensiert. im unterhalt werden sich die geringen aussenwandflächen positiv auswirken.  
der mehrwert eines weiterhin intakten dorfbildes und der grosszügigen bemessung der schule ist dabei nicht zu unterschätzen.



**turnhalle von norden:**  
den bauprozess der turnhalle erreicht man über einen grosszügigen vorplatz, die bebauung im hintergrund bleibt unverändert sichtbar.



**erschliessung schule:**  
die grosszügige erschliessung erfolgt durch das obdeck (hellgrün) und regnet.



**turnhalle:**  
der schichte, über die ebene raum wird über das obdeck (glasbause) und das organische nachträglich bebaute.

